

„Erhöret meine Schwester,“ bat auch Dietleib, „wir alle danken ihr das Leben. Gebt ihr das Leben Laurins und der übrigen Zwerge als Belohnung für ihre Dienste.“

„Nun wohl, nehmt die Gewährung Eurer Bitte,“ rief Dietrich Künhilden zu, „doch muß uns Laurin nach Bern folgen und seine Unterthanen uns den Schwur der Treue leisten.“

Die Helden rüsteten zur Heimfahrt. Laurin brachte viele Schätze zum Vorschein, die er ihnen überlieferte, die Gut des Berges aber ward dem wackern Sintram übertragen, der den Eid der Treue willig leistete.

Der Zwergkönig folgte nach Bern und erwarb sich durch seine Treue und Tapferkeit bald die Gunst Dietrichs, so daß er in den Kreis der Waffengesellen aufgenommen wurde. Nachdem er zum Christentum übergetreten war, reichte ihm Künhilde die Hand zum ewigen Bunde, denn nun konnte sie ihm ruhig angehören, da er den nämlichen Gott verehrte wie sie.

Gudrun.

1.



In Hegelingen, dem heutigen Helgoland, herrschte der mächtige König Hetel. Sein Reich war von gewaltiger Ausdehnung, denn es umfaßte das ganze dänische Festland und erstreckte sich längs der Nordseeküste über Friesland hin. Die Residenz Hetels war in Hegelingen, auf der Burg Matelome, wo er den größten Teil des Jahres mit seiner Gattin Hilda, einer irländischen Königstochter, zubrachte. Beide hatten einen Sohn, Ortnin, den der greise Held von Stürmen, Deutsche Heldenjagen.